

Erfahrungsbericht zum Auslandssemester in Saragossa

Zeitraum des Aufenthaltes: Februar 2019 bis Juli 2019

Für die Bewerbungsmappe und die erste Planung orientierte ich mich an der Checkliste des ZIBMed. Die Bewerbung und Einreichung meiner Unterlagen bei der Universität von Saragossa wurden vom ZIBMed koordiniert. Die Kontaktperson für Erasmusstudierende in Saragossa ist eine eigens dafür zuständige Koordinatorin. Die Planung der Fächer, welche man im Ausland belegen will, empfiehlt sich schon so früh wie möglich, am besten ein Jahr im Voraus. Man sollte sich auch erkundigen, welche Fächer nur im Sommersemester und welche ausschließlich im Wintersemester angeboten werden. Will man einen Spanisch-Sprachkurs belegen, gibt es mehrere Angebote des linguistischen Instituts der Universität, eine frühe Anmeldung ist empfehlenswert, da die Kurse schnell ausgebucht sind. Unter diesem Link findet man alle Informationen zu den Kursen: <http://cursosdeespanol.unizar.es>

Weitere Vorbereitungen sollte man hinsichtlich Auffrischimpfungen, einer Hepatitis A Reiseimpfung, Krankenversicherung, eventuell zusätzlicher Reiseversicherung und Haftpflichtversicherung treffen. Eine Kreditkarte ist, aufgrund anfallender Gebühren bei Bargeldabhebung mit der Giro Card, sehr sinnvoll und inkludiert meistens schon eine Reiseversicherung. Von Köln bin ich mit dem Flugzeug nach Barcelona geflogen und von dort mit dem Schnellzug AVE nach Saragossa. Eine Alternative bietet eine andere Reiseroute über Madrid. Die Zugverbindung zwischen den beiden Großstädten und Saragossa ist sehr zu empfehlen, da der Zug diese Strecke in nur 1,5h zurücklegt.

Offizielle Empfangsveranstaltungen der Universität werden ausschließlich für Erasmusstudenten, die zum Wintersemester beginnen, angeboten. Jedoch gibt es eine von AEGEE, einer Erasmusorganisation aus Saragossa, veranstaltete Einführungswoche, welche in der ersten Semesterwoche des Sommersemesters stattfindet. Eine Anmeldung für diese Einführungswoche erfolgt über Facebook (AEGEE-Zaragoza). Sollte man länger als drei Monate in Spanien bleiben, ist man dazu verpflichtet, seinen Wohnsitz beim Ausländeramt zu melden. Nach dem Aufenthalt ist man verpflichtet, sich auch dort wieder abzumelden.

Die meisten Angebote für Unterkünfte in Saragossa findet man im Internet oder auf den schwarzen Brettern im Hauptgebäude der medizinischen Fakultät und der Uniklinik. Die Kaltmiete für ein WG-Zimmer in Saragossa liegt bei ca. 10€ pro. Die Kautions beträgt meistens eine Monatsmiete. Achtung bei den Heizkosten, welche gerade in den Wintermonaten, aufgrund schlechter Wärmedämmung, die Miete stark ansteigen lassen können. Beliebte Wohnviertel für Studenten sind *La Magdalena*, *San Pablo* und das *Casco Historico*. Für die öffentlichen Verkehrsmittel benötigt man als Student ein eigenes Ticket in Form einer Checkkarte, welches im Supermarkt erhältlich ist. Außerdem sind die Distanzen in der Stadt nicht allzu groß und daher gut mit dem Fahrrad bewältigbar. Ein gebrauchtes Fahrrad lässt sich von manchen Fahrradläden für ein Semester mieten, daneben gibt es ein stadteigenes bikesharing namens *Bizi* und einige private bikesharing Anbieter.

Die medizinische Fakultät von Saragossa lehrt ausschließlich auf Spanisch.

Die Vorlesungen finden in den Hörsälen der medizinischen Fakultät statt, beginnen um 8:00Uhr und enden gegen 14:00Uhr. Der gesamte Jahrgang wird in zwei Gruppen, von jeweils 100 Studierenden, geteilt. Jede Vorlesung wird dadurch zwei Mal am Tag gelesen, wodurch man die Möglichkeit hat, selbst einzuteilen, ob man die Vorlesung in der frühen oder späten Gruppe besucht. Alle Vorlesungen werden von den Studierenden mitgeschrieben und auf eine Cloud

hochgeladen. Den Zugang für die Cloud erhält man von den KommilitonInnen. Seminare sind Kleingruppenunterricht für rund 15 Studierende, finden unter der Woche im Krankenhaus statt und sollen die Vorlesung mit interaktiven Fallbeispielen ergänzen. Die Seminare sind die Voraussetzung für das Bestehen der Prüfung, daher anwesenheitspflichtig.

Die Prüfungen finden in den letzten Wochen des Semesters statt. Informationen zum Abhaltungstermin und zum Abhaltungsort werden kurzfristig auf dem schwarzen Brett der jeweiligen Institute bekanntgegeben - diese befinden sich im Foyer des Hauptgebäudes. Die Prüfungen sind meistens schriftlich und bestehen aus MC-Fragen. Einzelne Fächer werden auch mündlich geprüft.

Während meiner Zeit in Saragossa habe ich drei Sprachkurse besucht. Den ersten Sprachkurs machte ich während meines ersten Monats am linguistischen Institut der Universität. Der Unterricht wurde immer nachmittags abgehalten und hat sich somit nicht mit den Vorlesungen überschritten. Den zweiten Sprachkurs habe ich an einer privaten Sprachschule gemacht, welche flexiblere Stundenpläne anbietet und sich somit, auch während der Praktika im Krankenhaus, als bequem erwiesen hat. Außerdem legte die private Sprachschule großen Wert auf kleine Klassen von maximal vier SprachschülerInnen und bemühte sich auch um das Organisieren von Freizeitaktivitäten, wie zum Beispiel Kajakfahrten auf dem Fluss Ebro, Wanderungen in den Pyrenäen, Museumsbesuche, Kneipentouren, etc.. Unter diesem Link gibt es alle Informationen zu den Kursen und Preisen der privaten Sprachschule *ALE*: <https://alezaragoza.com/de/>. Den dritten Sprachkurs absolvierte ich in meinem letzten Monat am linguistischen Institut der Universität, um mich auf eine Prüfung für ein Sprachzertifikat vorzubereiten

Meine Unterkunft war eine Wohngemeinschaft in einem zentral gelegenen, renovierten Altbau aus den 70er Jahren, nahe der *Puerta del Carmen*. Sollte es zeitlich möglich sein, eine bis zwei Wochen vor Unibeginn anzukommen, würde ich dies empfehlen, um sich ein Bild vom Wohnungsangebot der Stadt zu machen. Da zwischen meiner letzten Prüfung in Köln und dem ersten Vorlesungstag in Saragossa nur drei Tage lagen, wollte ich schon vor meiner Ankunft eine Unterkunft reservieren, um die Zeit in Saragossa nicht mit der Wohnungssuche verschwenden zu müssen. Von der Unterkunft war man in 20 Minuten mit dem Bus oder mit dem Fahrrad am Universitätscampus oder bei den Unikliniken.

Alle Praktika hat man in einem von vier Krankenhäusern der Stadt: den zwei Universitätskliniken, einem im Zentrum gelegenen städtischen Krankenhaus und dem Militärkrankenhaus, welches sich in der Peripherie der Stadt befindet. Die Krankenhauseinteilung erfolgt durch Zufall und kann von den Studierenden nicht beeinflusst werden. Die Einteilungsliste ist, circa zwei Wochen vor Beginn der Praktika, auf der Homepage der medizinischen Fakultät zu finden. Die Tätigkeit während der Praktika besteht vor allem aus observieren und je nach betreuendem Arzt oder Ärztin auch assistieren. Fragen werden von den ÄrztInnen gerne beantwortet. Man wird einem Tutor oder einer Tutorin zugeteilt und erhält von ihm das Programm für den Monat, so rotiert man in allen Bereichen des Fachs für mehrere Tage. In den Praktika sind meistens rund fünf weitere Studierende.

Der Alltag war stark von der Anwesenheit in der Universität geprägt. Oft war man erst am späten Nachmittag mit allen Veranstaltungen in der Universität fertig. Freizeitangebot für Studierende bietet die Universität von Saragossa vor allem in ihrem geschlossenen Campus. Es werden Sportkurse mit Fitnessstudio, Tanzkurse, Musikstunden, Cafés, Bistros und sogar ein Kino für Studierende angeboten. Die Anmeldung für die Kurse beginnt am Anfang des Semesters über das Internet. Um den Campus haben sich studentische Bars und Restaurants angesiedelt, die

bei den Studierenden sehr beliebt sind. Donnerstag ist der Tag in Saragossa, an dem die meisten jungen Leute ausgehen und in den kleinen Straßen und Gassen der Altstadt eine sehr lebendige und feierliche Atmosphäre aufkommt.

Mehr Freizeit bleibt am Wochenende und an den Feiertagen. Die freien Tage bieten sich an, um Ausflüge zu machen. Seien es kleinere Ausflüge in die Region Aragon oder auch in die Städte Madrid, Barcelona, Tarragona, Teruel, Huesca, Pamplona, welche alle in einem Radius von 2-3h Fahrt mit dem Schnellzug erreichbar sind.

Die Region Aragon offeriert viele Freizeitaktivitäten im Bereich Sport und Kultur. Durch die Nähe zu den Pyrenäen, gibt es Angebote für alle Wintersportarten, Wandern, Rafting, Canyoning, Mountainbiking, etc.. Kulturell bietet die Region viele Museen, römische Ausgrabungsstätten, Kirchen, Klosteranlagen sowie Gebäude im Mudéjar-Stil.

Das Auslandssemester ermöglichte mir meine Spanisch-Sprachkenntnisse stark zu verbessern, die Tatsache, dass Saragossa keine touristische Stadt ist, hat dies wesentlich erleichtert, da ich in vielen Situationen auf meine Spanischkenntnisse angewiesen war. Während meiner Praktika, konnte ich das spanische Gesundheitssystem mit seinen Vor- und Nachteilen kennenlernen und dabei auch mit dem deutschen Gesundheitssystem vergleichen. Durch intensive Praktika war es mir möglich, einen tieferen Einblick in den ärztlichen Alltag in Spanien zu erlangen.

Ich habe einen kulturellen und fachlichen Austausch mit meinen KommilitonInnen aus Spanien und MitbewohnerInnen erlebt und dabei neue Bekanntschaften und Freundschaften geschlossen. Durch kleine Ausflüge in die Umgebung, konnte ich einen Teil der Kultur, eines mir unbekanntes Landes, kennenlernen und somit meinen Horizont erweitern.

Ich habe drei klinische Fachblöcke absolviert und mir diese auch in Köln anrechnen lassen können, einen Sprachkurs als Wahlpflichtblock anrechnen lassen können, sowie mehrere Wochen Famulatur gemacht.